



Projektkomponente

JUNGE FRAUEN STÄRKEN FÜR DEN KLIMAWANDEL

durch:

- Ausbildung von 280 jungen Frauen in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen
- Einsatz für Gleichberechtigung
- Stärkung der Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTREGION

Chisamba in der Provinz Central

PROJEKTLAUFZEIT

August 2020 – Juli 2024

BUDGET

600.000 €

ZIEL

Förderung der Gleichberechtigung und Stärkung von Mädchen und Frauen in Zeiten des Klimawandels

- Ausbildung von 280 jungen Frauen im **Gemüseanbau**, der **Fisch- und Schweinezucht**
- Unterstützung der Frauen bei der **Gründung von Kleinstunternehmen**
- Schulung von 60 Jugendlichen und 20 Gemeindeautoritäten, damit sie sich für Gleichberechtigung einsetzen
- Gründung von **Spargruppen**
- Unterstützung der lokalen **Veterinärversorgung**
- Informationsveranstaltungen zu den **Rechten von Mädchen und Frauen**

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Der Hintergrund

In Sambia hat der Klimawandel verheerende Auswirkungen. Anhaltende Trockenheit in Verbindung mit immer kürzeren aber heftigen Regenfällen bedrohen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Mehr als 60 Prozent der Menschen leben in ländlichen Gebieten und arbeiten, meist zur Selbstversorgung, in der Landwirtschaft. In den vergangenen Jahren haben ausbleibende Ernten und geringe Erträge viele Familien in Armut gestürzt. Sie führen zu einer immer größer werdenden Ernährungsunsicherheit im Land.

In der abgelegenen Projektregion Chisamba erleben die Menschen besonders zerstörerische Folgen des Klimawandels. Seit vier Jahren leidet die Region unter einer schweren Dürre. Mädchen und Frauen sind besonders betroffen, denn in Krisenzeiten sinken ihre Chancen auf Zugang zu Bildung oder ein eigenes Einkommen.

Das Gesamtprojekt

Mit dem Projekt „Menschen vor Klimawandel schützen“ verbessern wir die Fähigkeiten der Gemeinden in Chisamba, sich an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Durch nachhaltige Landwirtschaft und berufliche Ausbildungen für junge Menschen stärken wir die Lebensgrundlagen der Gemeinden. Gleichzeitig setzen wir uns für den Umwelt- und Ressourcenschutz ein. 3.665 junge Erwachsene im Alter von 18 bis 24 Jahren nehmen direkt an den Projektaktivitäten teil. Insgesamt erreichen die Maßnahmen rund 20.000 Menschen in den Projektgemeinden.

Die Projektkomponente

Die Projektkomponente „Junge Frauen stärken für den Klimawandel“ ist Teil des Gesamtprojektes und trägt zu dessen Zielerreichung bei. Mit der Projektkomponente setzen wir uns für die Rechte von Mädchen und Frauen in Chisamba und die Verbesserung ihrer Lebensgrundlagen ein. Durch eine Ausbildung in nachhaltigen Berufen



Mit landwirtschaftlichen Produkten können junge Frauen ein eigenes Einkommen verdienen.



Nachhaltige Landwirtschaft und neue Anbaumethoden sollen die Resilienz gegen den Klimawandel stärken.

erhalten 280 junge Frauen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren die Chance, ein eigenes Einkommen zu verdienen. 18 Gemeindemitglieder schulen wir in der Leitung und Organisation von Spargruppen, die ihren Mitgliedern wirtschaftliche Perspektiven bieten. In Schulungen zu Geschlechterrollen und Frauenrechten bilden wir 60 Jugendliche und 20 Gemeindeautoritäten zu Vorbildern im Engagement für die Gleichberechtigung aus.

Unsere Aktivitäten

Lebensgrundlagen junger Frauen stärken

Armut macht es Menschen schwer, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Denn wer arm ist, kann Einkommensausfälle nicht kompensieren und nicht für die Zukunft vorsorgen. Dies betrifft besonders Frauen. In Sambia haben nur wenige Frauen Zugang zum Arbeitsmarkt und eigenen Einkommensquellen. Aus diesem Grund bilden wir 280 junge Frauen in Chisamba in landwirtschaftlichen Berufen aus, wie beispielsweise im Gemüseanbau, in der Fisch- oder Schweinezucht. Die Ausbildung umfasst auch Grundlagen des Unternehmertums, sodass sie im Anschluss eigene Kleinstunternehmen gründen können.

Lokale Experten unterstützen die jungen Frauen durch Trainings zur besseren Vermarktung ihrer Produkte. Für den Start ins Unternehmertum statten wir die Frauen mit der benötigten Ausrüstung aus. So erhalten angehende Schweinezüchterinnen beispielsweise Ferkel, Material für die Stallungen und Futter, während wir für den Gemüseanbau unter anderem Saatgut und Düngemittel zur Verfügung stellen. 60 Gemeindemitglieder bilden wir zusätzlich in der gesundheitlichen Versorgung von Nutztieren aus. Hierfür erhalten sie Fahrräder sowie Kühlboxen für den Transport und die Lagerung von Medikamenten.

Mit Spargruppen die Resilienz der Gemeinden fördern

Die Teilnehmerinnen des Ausbildungsprogramms sowie weitere Gemeindemitglieder erhalten Zugang zu Spargruppen, die ihnen helfen, ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Zwölf Frauen und sechs Männer schulen wir, damit sie die Leitung der Spargruppen übernehmen und die regelmäßigen Treffen organisieren. Zur Ausübung dieser Tätigkeit erhalten sie Fahrräder, Geldbörsen und Taschenrechner. Zwölf Mitglieder der Spargruppen lernen zudem in einem fünftägigen Workshop, wie sie die Frauen unterstützen, wirtschaftlich unabhängig zu werden.

Jugendliche und Gemeindeautoritäten im Einsatz für die Gleichberechtigung

In dieser Projektkomponente legen wir einen besonderen Fokus auf die Stärkung der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen. Denn aufgrund traditioneller Geschlechterrollen erfahren diese oft soziale Ungleichheit und Benachteiligung. Zu Projektbeginn führen wir eine Grunddatenerhebung in den Projektgemeinden durch. Dabei analysieren wir die geschlechtsspezifischen Strukturen des Arbeitsmarktes und decken die Ursachen für Ungleichheit auf.

42 junge Frauen und 18 junge Männer bilden wir zu Vorbildern im Engagement für die Gleichberechtigung aus. Mit dem von Plan International entwickelten Ansatz „Champions of Change“ sensibilisieren wir die jungen Menschen für die Ursachen von geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Benachteiligung. Zu den Themen des fünftägigen Workshops gehören Geschlechtergerechtigkeit, Genderrollen und -normen und das Erkennen von geschlechtsspezifischen Stereotypen. Ihr Wissen geben die jungen Frauen und



Jugendliche engagieren sich für Gleichberechtigung.

Männer in Treffen mit Mädchen- und Jungenclubs an 900 Jugendliche weiter. Eine Gender-Expertin von Plan International Sambia unterstützt die 60 geschulten „Champions of Change“ und gibt regelmäßig Auffrischkurse.

Um auch einflussreiche Gemeindemitglieder für den Einsatz für Gleichberechtigung zu gewinnen, schulen wir 20 traditionelle und religiöse Autoritäten. Mit Unterstützung der Gender-Expertin entwickeln diese zusammen mit den „Champions of Change“ positive Botschaften zu Gleichberechtigung und Selbstbestimmung, um sie in den Gemeinden zu verbreiten. Zusätzlich organisieren sie Gemeindetreffen, um die Akzeptanz von jungen Frauen als selbstbestimmte Unternehmerinnen in Chisamba zu fördern.

BEISPIELHAFTHE PROJEKTAUSGABEN

1.098 € kosten die Schulungen für 20 traditionelle und religiöse Autoritäten, damit sie sich in ihren Gemeinden für Gleichberechtigung einsetzen

3.314 € kostet das Training für 280 junge Frauen zur Gründung eigener Kleinunternehmen

11.840 € brauchen wir für die Ausbildung von 60 jungen Frauen und Männern zu „Champions of Change“

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Stiftung Hilfe mit Plan
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE**

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0508“.*

*Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.

Alle Bilder stammen aus ähnlichen Plan-Projekten in Sambia.